

„Wir stehen vor einer sehr guten Zukunft“

SG 1983 Viernheim: Jahreshauptversammlung im Vereinsheim/Sportliche Entwicklung positiv / Probleme im Jugendbereich

Viernheim (oh) – Mehr Mitglieder, endlich wieder sportlicher Erfolg und gut laufende Veranstaltungen: Die SG Viernheim befindet sich im Jahr 2012 auf einem sehr gut Weg. Im Rahmen der am vergangenen Samstag im Vereinsheim im Familiensportpark West durchgeführten Jahreshauptversammlung erklärte der scheidende erste Vorsitzende Michael Mantei, der Vereins stehe vor einer sehr guten Zukunft. Einzig der nun unbesetzte Posten des ersten Vorsitzenden und Probleme im Jugendbereich trüben das Bild.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken oblag es Michael Mantei, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf die diesjährigen Aktivitäten zu werfen. Erfreut zeigte sich Mantei über die Mitgliederentwicklung. Von 2010 auf 2011 stieg die Mitgliederzahl von 219 auf 264 und konnte 2012 mit 261 gehalten werden. Das große Sorgenkind zu Beginn des letzten Jahres, die erste Fußballmannschaft, befindet sich dank dem neuen Trainer Enrique Cazorla und Abteilungsleiter Francesco Ferraraccio wieder auf der Erfolgsspur. Während die „Orangenen“ in der vergangenen Spielzeit sang

– und klanglos aus der Kreisklasse A abstiegen, konnte sich nun das junge Team unter den Top fünf der Kreisklasse B platzieren. „Enrique Cazorla und Francesco Ferraraccio haben frischen Wind reingebracht“, freute sich der erste Vorsitzende, der hofft, dass beide noch lange der SG erhalten bleiben. Erfreulicherweise wurde für diese Spielzeit auch eine zweite Mannschaft in der Kreisklasse C gemeldet.

„Qualität in der Jugendarbeit kriegen wir nur mit ausgebildeten Trainern“

Von Erfolgsmeldungen entfernt ist der Verein im Jugendbereich. Vor allem der Rücktritt der Jugendleitung um Iris und Thomas Buttler traf Michael Mantei schwer. Mantei: „Leider konnte der ehemalige Jugendleiter sich nicht die von mir geforderte Kompetenz aneignen und hat sich mit mir überworfen. Strafen in Höhe von über 600 Euro musste der Verein tragen, viele Spieler haben die Mannschaft verlassen, die er trainierte, so dass die C-Jugend abgemeldet werden musste. Auch den Hallencup 2012, den wir aufgrund vieler Mann-

schaftsabmeldungen nicht durchführen konnten, hatte da großen Einfluss.“ Michael Mantei nutzte die Jahreshauptversammlung, um seine Gedanken zur aktuellen Jugendarbeit und dem Anspruchsdenken einiger Eltern mitzuteilen. „Toleranz, Respekt und Integration, eigentlich alles was die Kinder und Jugendliche vom Elternhaus oftmals nicht erhalten, sollen die Vereine, sprich der Trainer vermitteln“, erklärte der Vereinsvorsitzende. „Die Trikots, Abschlussfahrten und die Weihnachtsfeiern sollen in einem Jahresbeitrag von 59 Euro selbstverständlich enthalten sein. Das gesparte Geld investieren die Eltern unter anderem in eine Fußballschule. Am Ende der Saison wechselt der Schüler oder Jugendspieler dann den Verein.“

Mantei sprach sich dafür aus, dass sich die Vereine in der Jugendarbeit umstellen müssen. Auch die Politik und die Verbände seien gefordert. „Es müssen steuerliche Anreize geschaffen werden um den Trainern und Verantwortlichen einen gerechten finanziellen Ausgleich für ihr Engagement zu schaffen. Die Zuschüsse für die Vereine müssen angehoben werden. Das Geld muss natürlich Zweckgebunden in Jugendabteilungen fließen. Qualität in

der Jugendarbeit kriegen wir nur mit ausgebildeten Trainern.“

Neu: „Summerkick“ - ein 4 gegen 4 Fußballturnier

Im Jahr 2011 standen wieder zahlreiche Veranstaltungen und Feste auf dem Vereinsplan. Am Vatertag wurde das Deutsch-ungarisches Grillfest durchgeführt. Des Weiteren wurde der Rasenplatz und Anbau eingeweiht. Zum letzten Mal fand im Oktober der „Bierathlon“ im Familiensportpark West statt. Mantei zeigte sich darüber enttäuscht. „Schade, dass einige nicht verstanden haben, dass es sich hierbei um eine Gaudi handelt.“ Des Weiteren beteiligte sich der Verein am Familiensportparkfest, wohnte der Eröffnung des Bewegungsparcours bei sowie führte eine Silvesterfeier durch.

Dieses Jahr wird es wieder am Vatertag das Deutsch-ungarisches Grillfest sowie das Familiensportparkfest und eine Silvesterfeier geben. Auch ein Fußballturnier wird in der Vorbereitungszeit angestrebt. Völlig neu ist der „Summerkick“, ein 4 gegen 4 Fußballturnier. Zudem steht im Mai die Eröffnung der Kneipanlage an.